

KEINE ANGSTVOR

09/2023



HOCH

Wasser

ABER:

VORSICHT IST BESSER ALS NACHSICHT

Hochwasserschutz am Neffelbach



Liebe Anwohnerinnen und
Anwohner des Neffelbachs,

mehr als zwei Jahre sind seit dem Jahrhunderthochwasser im Sommer 2021 vergangen. Glücklicherweise ist es durch das Hochwasserereignis in unserer Gemeinde nicht zu Personenschäden gekommen und auch die Sachschäden waren vergleichsweise gering – wenn auch in jedem einzelnen Fall sehr ärgerlich.

Am Neffelbach, unmittelbar vor Ihrer Haustüre bzw. besser gesagt, hinter Ihren Gärten, ist seither viel passiert. Die bereits vor dem Hochwasserereignis ab dem Jahr 2018 geplante Maßnahme „Renaturierung Neffelbach“ mit dem Bau eines Hochwasserschutzwalls in dem am stärksten gefährdeten Bereich, wurde umgesetzt.

Das renaturierte Bachbett ist heute von Uferböschung zu Uferböschung deutlich breiter als zuvor. Bei normalen Abflussmengen mäandriert der Fluss, also verläuft in Schleifen. Bei stark erhöhten Abflussmengen werden diese niedrig gehaltenen „Schleifen“ überströmt und möglicherweise durch Strömung auch verändert. Dies entspricht einer natürlichen Gewässerentwicklung und ist gewollt.

Durch den insgesamt größeren Abstand der Ufer, kann das Bachbett in der Ortslage Nörvenich deutlich mehr Wasser aufnehmen als vor der Renaturierung, ohne dass der Bach über die Ufer tritt. Passiert das dennoch, so ist der Bereich „Schützenwiese“ und „frühere Gummiplätze“ ein Bereich, in welchem das Gewässer Platz finden kann.

Zudem wurde ein erstes von drei - ebenfalls bereits vor dem Hochwasserereignis geplanten - Regenwasserversickerungsbecken in der Ortslage Nörvenich, im Bereich zwischen Turnhalle und Tennisplätzen gebaut.

Es ist uns sehr wichtig, unsere Bürgerinnen und Bürger und deren Besitz bestmöglich vor den Naturgewalten und anderen Gefahren zu schützen und wir hoffen, Ihnen mit den hier aufgeführten Maßnahmen deutlich machen zu können, wie ernst es uns damit ist. Auch unsere starken Investitionen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr sind ein weiterer Beleg dafür. In unmittelbarer Nähe zu Ihren Grundstücken entsteht der Neubau des dann deutlich vergrößerten Feuerwehrgerätehauses Nörvenich.

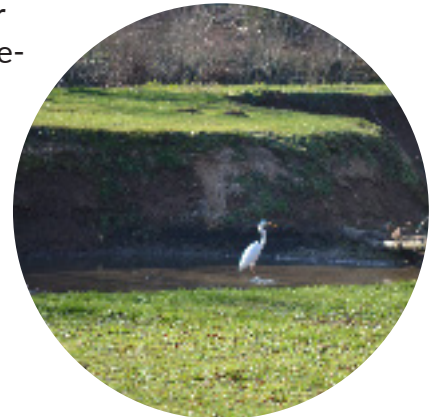
Aber ganz ohne Ihr eigenes Zutun funktioniert es nicht. Mit dieser Informationsbroschüre wollen wir ganz vorrangig auch Ihre sog. „Selbsthilfefähigkeit“ stärken, Ihnen also alle erforderlichen Informationen an die Hand geben, um daraus selbst die notwendigen und richtigen Schutz- und Vorsorgemaßnahmen abzuleiten, damit Sie in Gewässernähe sicher leben.

Bitte lesen Sie aufmerksam die Erläuterungen in dieser Informationsbroschüre (auch zu Starkregenereignissen!) und bitte ergreifen Sie erforderlichenfalls rechtzeitig Schutzmaßnahmen.

Gemeinsam mehr aus Nörvenich machen, gut vorsorgen und sicher leben!

Herzlichst, Ihr

Dr. Timo Czech
Bürgermeister

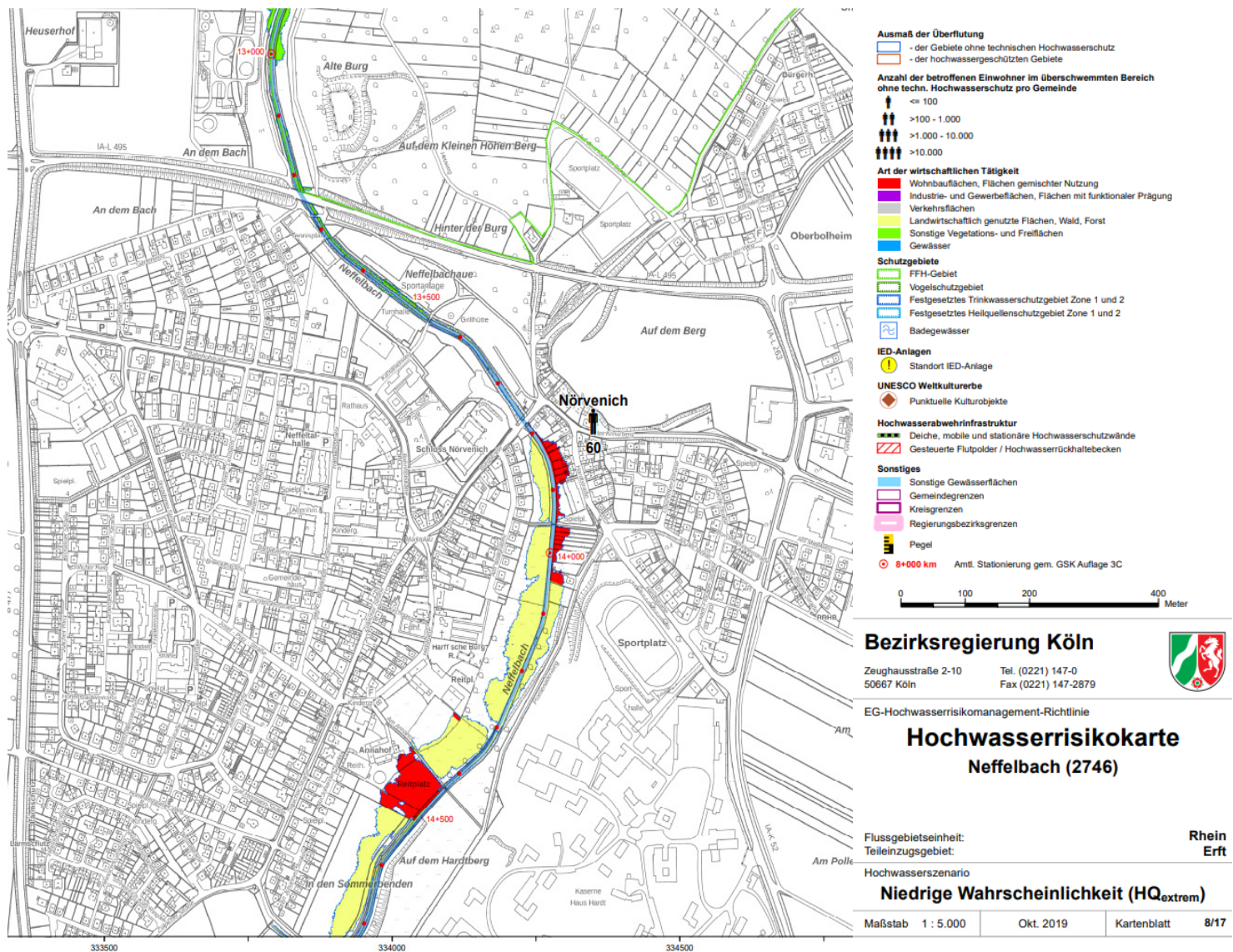
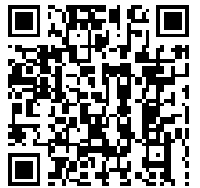


Man unterscheidet grundsätzlich drei „Hochwasserniveaus“. Diese werden als „HQ“ bezeichnet. Dabei steht „H“ für Hochwasser und „Q“ für Abflussmenge.

HQ häufig	ein Abfluss, der statistisch gesehen im Mittel alle 5 bis 20 Jahre auftritt
HQ 100	ein Hochwasserereignis, dass mit Wahrscheinlichkeit von 1/100 jedes Jahr erreicht oder überschritten wird
HQ extrem	ein Hochwasserabfluss, der ca. der 1,5-fachen Abflussmenge eines HQ 100 entspricht

Unter nachstehendem Link finden Sie die Gefahren- und Risikokarten für den Neffelbach:

<https://www.flussgebiete.nrw.de/gefahren-und-risikokarten-neffelbach-5927>



Quelle: https://www.flussgebiete.nrw.de/system/files/atoms/files/2746_neffelbach_a00_rk_nw_b008.pdf



Hochwasserschutzwall am Neffelbach

Während für das „HQ häufig“ in den Gefahrenkarten der Ortslage Nörvenich aus dem Jahr 2019 noch keine Ausuferungen zu sehen sind, sieht man beim „HQ Extrem“, dass diverse Wohngebäude und damit rund 60 Personen betroffen sein könnten und die Ausuferungen des Neffelbaches werden ganz exakt rot bezeichnet. Genau aus diesem Grund – zum Schutz unserer Bevölkerung – haben Erftverband und Gemeinde im Jahr 2022 im Zuge der Renaturierung auch einen Hochwasserschutzwall errichtet.

Dieser verbessert den Schutz deutlich, sollte aber nicht zu dem Trugschluss führen, dass man damit vor allen Naturgewalten geschützt sei.

Zudem sind durch Kommunen am Oberlauf des Neffelbachs weitere Hochwasserschutzmaßnahmen geplant, so dass diese künftig auch weiter entlastend für die Ortslage Nörvenich sein werden. Nicht neu, aber für den Hochwasserschutz bei uns von großer Bedeutung, ist auch die Speicherkapazität großer Wassermengen im Neffelsee (etwa 3 km oberhalb von Bessenich gelegen), der ein ganz wichtiger Puffer bei steigenden Abflussmengen ist.

In vorgenanntem Kontext wird auch deutlich, warum der Rat der Gemeinde Nörvenich es mehrheitlich für sinnvoll und verantwortbar gehalten hat, den Neubau des Feuerwehrgeräte- und Gemeinschaftshauses Nörvenich am gewählten Ort in der Neffelbachaue durchzuführen und damit von der für die Erreichung der Hilfsziele vorteilhaften Lage dauerhaft zu profitieren. Für den Bau wurde das Grundstück deutlich aufgeschüttet, so dass – auch zum Hochwasserschutz – ein deutlicher Höhenunterschied zum Bachufer gegeben ist.



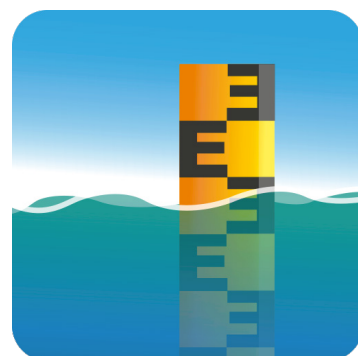
Feuerwehrgeräte- und Gemeinschaftshaus Nörvenich

Anhand vorgenannter Informationen und der Hochwassererfahrung des Jahres 2021 wird Ihnen deutlich, dass Sie und Ihr Besitz nicht hochgradig gefährdet sind. Dennoch birgt die Nähe von Wohnbebauung zu einem Gewässer immer gewisse, teilweise unvorhersehbare Risiken. Wir wollen Sie in die Lage bringen, diese Risiken noch besser kennen und selbst bewerten zu lernen. Im Planfall ist das nicht erforderlich, weil Sie bei drohender unmittelbarer Gefahr durch die Behörden gewarnt werden. Das Sommerhochwasser hat jedoch andernorts auch deshalb Todesopfer gefordert, weil viele Elemente in den Warnketten aus den unterschiedlichsten Gründen versagt haben. Insoweit wollen wir Sie in die Lage versetzen, sich selbst zusätzlich eine ganz konkrete Warnfunktion einzurichten – dies zu tun ist natürlich freiwillig.

Etwa 10 Kilometer flussaufwärts von Nörvenich befindet sich der Pegel Bessenich, welcher durch das Landesamt für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz (LANUV) betrieben wird. Es ist logisch, dass eine höhere Abflussmenge („Hochwasser“) erst den Pegel passieren muss, bevor dieses Wasser die Ortslage Nörvenich erreicht. Der Pegel kann also zur Bewertung der sich in Nörvenich aufbauenden Situation und ggfs. Warnung bedeutsam sein.

Den Stand dieses Pegels können Sie unter anderem mit der kostenlosen App „**Meine Pegel**“ aufrufen. In der App gibt es auch die Möglichkeit für diesen Pegel einzelne Wasserstände einzugeben, bei deren Erreichen Sie eine Alarmmeldung erhalten wollen.

Im Fall des Pegels Bessenich liegt der mittlere Wasserstand bei 44 cm. In der App „Meine Pegel“ sind weitere Kennwerte – auch zum Pegel Bessenich – hinterlegt, so z.B. die sog. „Informationswerte“ 1, 2 und 3. Im Falle des Pegels Bessenich liegen diese bei 110 cm (Informationswert 1), 125 cm (Informationswert 2) und 145 cm (Informationswert 3). Bei diesem Pegel passen die genannten Werte der Stufen 1, 2 und 3 näherungsweise zu den Szenarien „HQ häufig“, „HQ 100“ und „HQ Extrem“.



Pegel Bessenich

Informationswert	1	≈	HQ häufig	≈	110 cm
	2	≈	HQ 100	≈	125 cm
	3	≈	HQ Extrem	≈	145 cm

Wir ermutigen Sie, sich einmal mit den Wasserständen an/vor/hinter Ihrem Grundstück in Verbindung mit den vom Pegel Bessenich bei der jeweiligen Situation angezeigten Werten zu beschäftigen. So gewinnen Sie ein Gefühl dafür, wie ein konkreter Pegelstand bildlich bei Ihnen aussieht und Sie können – wenn gewünscht – eine eigene Erfahrungskurve aufbauen und Warnmeldungen der App ganz exakt auf die Wasserstände einstellen, die Sie selbst für richtig und wichtig halten. Wirklich bedeutsam ist dies dann, wenn unerwartet, ggfs. nachts, höchst außergewöhnliche Wassermengen auftreten, welche dann doch individuelle Schutzmaßnahmen oder gar das Entfernen von einer potentiell aufkommenden Gefahr erforderlich machen sollten.

Unter nachstehendem Link können Sie sich neben den Hochwassergefahrenkarten auch einmal die Starkregengefahrenhinweiskarten anschauen:

<https://www.flussgebiete.nrw.de/hochwassergefahrenkarten-und-hochwasserrisikokarten-8406>



Die von Starkregenereignissen ausgehenden Gefahren werden oft unterschätzt. Auch hier ist Ihre Gemeindeverwaltung sehr aktiv darin, frühzeitig auf sich verändernde klimatische Bedingungen und das erwartete häufigere Auftreten von Extremwetterereignissen zu reagieren.

Beispiele sind der Bau von zusätzlichen Regenwasser-/Oberflächenwasserrückhalte- bzw. Versickerungsbecken und Vergrößerung von Kanal-/Stauvolumen.



Regenwasserversickerungsbecken Vicus-Quartier

Doch auch zum Schutz vor den Gefahren eines Starkregenereignisses sind Maßnahmen des Selbstschutzes wichtig und es sollte sich nicht alleine auf die Vorsorge durch die Kommune verlassen werden. Die Grundlage richtiger Entscheidungen sind dabei immer ausreichende und richtige Informationen. Sollte Ihre Immobilie in einem kartierten Gefahrenbereich liegen und damit erkennbar ein erhöhtes Risiko bestehen, so empfehlen wir neben ausreichendem Versicherungsschutz eine individuelle Bewertung, welche Schutzmaßnahmen sinnvoll sind und anschließend auch die Durchführung dieser Maßnahmen.

Eine von fast allen Kommunen durch Ortsrecht vorgeschriebene Schutzmaßnahme zur Vermeidung von Schäden am Eigentum ist der Einbau einer Rückstauklappe und deren regelmäßige Wartung. Die Gemeinde Nörvenich hat dies in ihrer Entwässerungssatzung in § 13 Abs. 3 mit folgender Formulierung vorgeschrieben:

„Der Grundstückseigentümer hat sich gegen Rückstau von Abwasser aus dem öffentlichen Kanal zu schützen. Hierzu hat er Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene durch funktionstüchtige Rückstausicherungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik einzubauen.“

Wer dieser Pflicht nicht nachkommt riskiert zumeist seinen Versicherungsschutz und verschlechtert seine Rechtsposition bei der möglichen Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen.

Bitte beachten Sie auch:



- unsere Informationsbroschüre zum **Schutz vor Starkregenereignissen**



- und informieren Sie sich über die Wetterprognosen z.B. beim **Deutschen Wetterdienst**.

Herausgeber:

Gemeinde Nörvenich | Der Bürgermeister

Bahnhofstraße 25
52388 Nörvenich
02426 - 101 0
info@noervenich.de
www.nörvenich.de